

Kunde im Fokus

Marco Schülken, Geschäftsführer

WERKZEUGBAU
R U H L A

Marco Schülken: "Auf dem Weg an die Spitze durch Investition in neueste Technologie und Automation"

Achieve more...

+GF+

AgieCharmilles

Kunde im Fokus

Werkzeugbau Ruhla GmbH

Automation auf den Kopf gestellt

Fertigungszelle für das Senkerodieren und HSC-Fräsen von Grafitelektroden



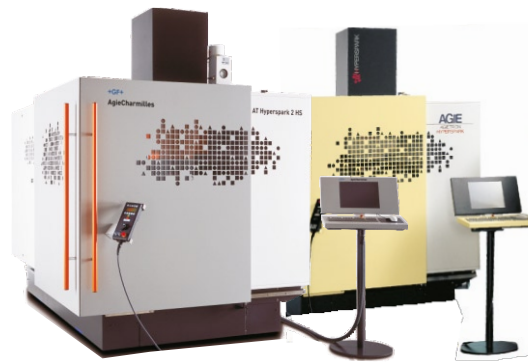
Wer den Werkzeugbau Ruhla GmbH in Seebach besucht, sieht Überraschendes: Ein an der Decke hängender und in Längsschienen fahrender Knickarmroboter bedient zwei Senkerodiermaschinen und eine HSC-Fräsmaschine von GF AgieCharmilles. Elektroden und Werkstückpaletten werden automatisch aus Regal - Speicherplätzen entnommen, bearbeitet und dort wieder abgelegt.



Die Fertigungszelle Werkzeugbau Ruhla:

Zur Fertigungszelle gehören folgende Maschinen, Einrichtungen und Systeme:

- **Senkerodiermaschine:**
Agietron Impact 2 (Bestand)
AT Hyperspark 2 HS (NEU)
- **Hochgeschwindigkeits-Bearbeitungszentrum:**
Mikron HSM 300 GraphiteMaster mit 27-fach Werkzeugwechsler,
- **3D-Messmaschine Vista (Zeiss)**
- **Knickarm-Industrieroboter**, der auf 300 Elektroden- und 24 Palettenstationen zugreift, Rüst- und Einschleusstation. (HandlingTech)
- **Identifikationssystem**
„Flashident“, Management-Software (Zwicker)



AT Hyperspark 2HS

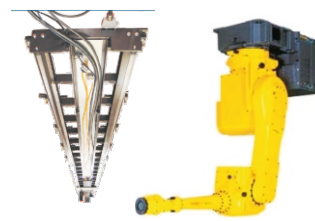
Agietron Impact 2



Mikron HSM 300 GM



Zeiss Vista



Automation Handling Tec mit Fanuc Robot



ID-System „Flashident“ (Zwicker)

Marco Schülken: „Wenn wir nicht permanent investieren, sind wir auf lange Sicht nicht wettbewerbsfähig. Wir wollen aber zu den besten Werkzeugbauern in Deutschland und zu den Technologieführern gehören.“

Ende des Jahres 2007 wurde der Auftrag für die Automatisierung an die GF AgieCharmilles Deutschland erteilt. Die Lieferzeit betrug 6 Monate. Marco Schülken: „Als wir wussten, dass wir eine neue Senkerodiermaschine und eine Mikron-HSC-Fräsmaschine von GF AgieCharmilles in Verbindung mit der Automation bekommen, wurde Karl-Heinz Woberschall von GF AgieCharmilles Deutschland als Projektleiter mit Gesamtverantwortung für das Projekt eingesetzt. Die Installation lief gut ab, obwohl es keine ‚Probeinstallation‘ gab“. Karl-Heinz Woberschall, Produktspezialist Erodieren: „Für mich war das Projekt eine Herausforderung. Zunächst haben wir einige Studien an der AT Hyperspark HS mit Zellenrechner und Roboterbedienung gemacht. Später war das Zusammenspiel der Firmen, die beteiligt waren, ganz wichtig. Hier mussten die Termine stimmen, darüber hinaus konnten wir auf die Unterstützung der Firmen setzen.“

Marco Schülken: „Mit der Fertigungszelle von GF AgieCharmilles haben wir die beabsichtigte Kapazitätserweiterung um 3000 Stunden/Jahr erreicht und die Verantwortung für die Fertigungsqualität liegt wieder im eigenen Hause. Ein weiteres Ziel war die Vorgänge Elektrodenfräsen und Erodieren zu verbinden, und für das Elektrodenfräsen die HSC-Technologie mit der Mikron HSM 300 einzuführen auch das wurde erreicht.“

Weiter Infos erhalten Sie von:

**Werkzeugbau Ruhla GmbH, Industriestraße 14
D-99846 Seebach, Tel. +49 (0)36929 7780
www.ruhla-gmbh.de**

Agie Charmilles GmbH Steinbeisstr. 22-24,
73614 Schorndorf Tel.: 07181 926 300,
Fax: 07181 926 111, info@de.gfac.com
www.gfac.com/de



Karl-Heinz Woberschall, GF AgieCharmilles Deutschland (links) und Marco Schülken, Geschäftsführer Werkzeugbau Ruhla

